

Zu Stefan Georges 60. Geburtstag am 12. Juli

Das Werk Stefan Georges

Seine Religiosität und sein Ethos

Von Hermann Drahn

X und 160 Seiten. In Halbleinen gebunden RM 6.50

„Es konnte nicht Drahn's Aufgabe sein, eine neue Seite von Werk oder Wirkung Georges sichtbar zu machen, als vielmehr nur die Bewahrung des Gewußten aufzuzeigen. Er stellt vor uns das Bild des erfahrenen Menschen hin, das aus der Zeit geschwunden schien, dessen Wort und Tat Maß und Richte einer neuen Welt zu geben gesandt sei. Denn er glaubt an die Form umformende Macht des Helden, an die Welt und Menschen schaffende Kraft des Eros. Er weiß von dem Traum des Dichters, der das Denkbild schuf, und dem die göttliche Gnade Gewährung gab in der Begegnung mit dem vollkommen Schönen.

Es ist das erste Mal, daß ein dem Kreise Unverbundener, nur angerührt und ergriffen vom Werk des Dichters, über dessen Wesen, als eine nun unser Leben bewirkende und bestimmende Macht, auszusagen unternimmt.“

Frankfurter Zeitung

„Wir wissen Hermann Drahn kein schöneres Lob nachzusagen, als dass sein Buch des hehren Gegenstandes würdig ist.“

Die Deutsche Schule

*

Das Lesewerk „Der Deutsche“ von Friedrich Wolters, dem Freunde Stefan Georges, findet täglich neue Würdigung und Anerkennung.

Der Deutsche

Ein Lesewerk

Von Dr. Friedrich Wolters

o. Professor an der Universität Kiel

- | | |
|--|---|
| I. Teil: Das Bild der Antike bei den Deutschen | 1925. IV u. 223 Seiten. In Ganzln. geb. RM 5.— |
| II. Teil: Sicht in Vorzeit und Mittelalter | 1926. VI u. 159 Seiten. In Ganzln. geb. RM 3.75 |
| III. Teil: Die Neuzeit im deutschen Bereich | 1927. VI u. 390 Seiten. In Ganzln. geb. RM 7.— |
| IV. Teil: Die Gestalt des Deutschen | 1927. VI u. 228 Seiten. In Ganzln. geb. RM 5.— |
| V. Teil: Erde, Gewächs und Weltall | 1927. V u. 360 Seiten. In Ganzln. geb. RM 6.50 |

Dieses Lesewerk ist der in Deutschland bisher fehlende Führer durch die literarischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Gebiete unserer Geistesgeschichte. Es ist ein erlesenes Geschenkwerk für jeden, der sich unterrichten will über die beste deutsche Prosa und die geistigen Bewegungen unseres Volkes.

„Kenntnisreich, bedachtsam, wählerisch wird nur das Beste vom Guten geboten.“

Dr. Conrad Wandrey in der „Literarischen Welt“

„Diese umfangreiche Anthologie, aus der gedanklichen Einstellung derer um George getroffen, sollte ein Lesebuch der Deutschen werden, die daraus ihr Bestes kennenlernen könnten.“

Franz Blei in der „Literarischen Welt“

Z Einmaliges Vorzugsangebot: **Z**
Je 2 Probestücke, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, bar mit 40%

Ferdinand Hirt in Breslau